

INDUSTRIE-DYNASTIEN IN NRW



DIE MANNESMANNS (AT)

Dauer	43 min.
Format	DigiBeta, 16:9
Redaktion	Beate Schlanstein
Autoren	Michael Rutz
	Axel Fuhrmann
Fachberatung	Prof. Dr. Horst Wessel
Produktion	merkur.tv GmbH
Lieferung	August 2006

merkur.tv

Godesberger Allee 91
D-53175 Bonn
tel 0228 884 129
fax 0228 884 160
mob 0172 6231005
web www.merkur.tv

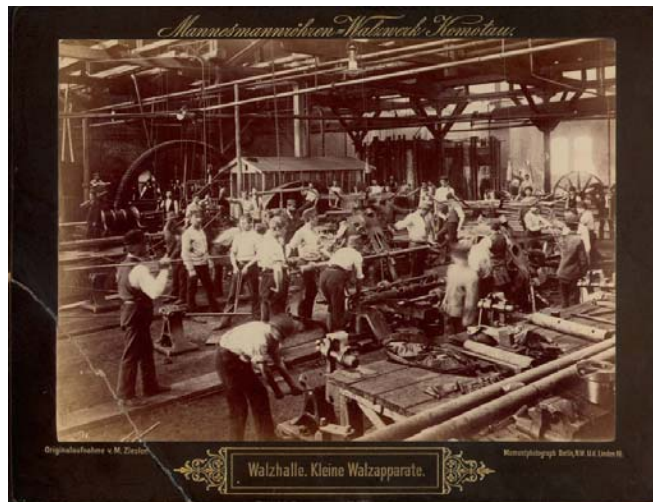
© 2006-01-10

DIE MANNESMÄNNER

Schwarzer Donnerstag

Donnerstag, 3. Februar 2000. Kurz vor Mitternacht. Zwei Männer verkünden im Scheinwerferlicht die Einigung und beenden damit per Handschlag eine fast dreimonatige Übernahmeschlacht. Der deutsche Topmanager Klaus Esser, Vorstandschef von Mannesmann, und sein britischer Kollege Chris Gent von Vodafone AirTouch. Für 180 Milliarden Euro mittels Aktientausch geht einer der größten und traditionsreichsten deutschen Industriekonzerne an die britische Vodafone Group. "Die Aktionäre sind die Gewinner", sagte der eine, "wir sind beide Sieger", meint der andere. Und noch etwas anderes geschieht an diesem Tag: Ein ausländischer Konzern hat die Deutschland AG geknackt. Das Traditionsunternehmen Mannesmann wird gegen den Willen des Managements, der Arbeitnehmervertreter sowie weiten Teilen der Politik und der Öffentlichkeit von Vodafone geschluckt.

Die traditionsreichste Sparte des einstigen Mannesmann-Konzerns mit mehreren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in aller Welt gehört heute zur Salzgitter Gruppe. Ihren Namen hat sie behalten: Mannesmann Röhrenwerke.



Röhrenherstellung im Werk Komotau, 1897

Am Anfang war das Rohr

Die Geschichte von Mannesmann beginnt fünf Jahre vor der eigentlichen Firmengründung mit einer technischen Pionierleistung: 1885 erfinden Reinhard und Max Mannesmann in der väterlichen Feilenfabrik in Remscheid ein Walzverfahren zur Herstellung nahtloser Stahlrohre, das so genannte „Schrägwalzen“. Mit dieser Erfindung als Einlage gründen sie bis 1889 mit verschiedenen Partnern Röhrenwerke in Bous a. d. Saar, in Komotau /Böhmen, das in dieser Zeit zu Österreich gehört, Landore/Großbritannien und im heimischen Remscheid.

Mannesmann – dieser Name steht heute wie Krupp, Thyssen oder Stinnes für die wechselhafte Geschichte der Industrie-Region Rhein/Ruhr. Er steht für Erfinderglück, Pioniergeist und weltweite Expansion aber auch für Lohn, Brot und Wohlstand tausender Arbeiterfamilien. Die Geschichte der Mannesmann Röhrenwerke vom Ursprung über zwei Weltkriege bis zum Mobilfunkriesen und die Geschichte der Industrie- und Erfinderdynastie Mannesmann sind bisher filmisch nicht umfassend erzählt worden.

Der Film

Jetzt blicken ehemalige Mannesmann-Arbeiter und Zeitzeugen zurück in die Konzerngeschichte, die immer auch die Geschichte ihrer Familien war. Mitglieder der Familie Mannesmann berichten erstmals über ihre Vorfahren, deren revolutionäre Erfindungen, deren Unternehmen und wie sie die Entwicklung des Mannesmann-Konzerns miterlebt haben.



Familie Mannesmann um 1875

Im Mittelpunkt dieser Dokumentation der WDR Sendereihe „Industrie-Dynastien in NRW“ stehen nicht nur die Mannesmanns. Es kommen diejenigen zu Wort, die sich Mannesmännen nennen, die bei Mannesmann in die Lehre gegangen sind, wie etwa der Komponist Klaus Doldinger und Arbeiter, die durch ihre Werkzugehörigkeit über mehrere Generationen hinweg zu einer Familie geworden sind.

Sie und ihre Vorfahren haben gejubelt und gelitten, Triumphe und Tragödien des Unternehmens miterlebt: Zerstörung und Wiederaufbau des Konzerns nach dem Krieg, dessen Erfolgsgeschichte seit den Wirtschaftswunderjahren bis zu seinem Zusammenbruch im Jahr 2000.

Der Film verfolgt zwei Erzählstränge. Einerseits die Geschichte des Unternehmens und seiner weltweiten Expansion und andererseits die Geschichte der Industriedynastie der Mannesmanns. Beide Erzählstränge werden durch herausragende zeitgeschichtliche Ereignisse, wie etwa den ersten und den zweiten Weltkrieg, und historische Film und Foto-Dokumente aus dem Mannesmann-Archiv sowie öffentlichen und privaten Archiven miteinander verwoben.



Elisabeth II. im Hüttenwerk Huckingen 1965

Kontakt

Axel Fuhrmann
Leiter Entwicklung und Produktion

merkur.tv

Godesberger Allee 91, D-53175 Bonn
Tel 0228 884 129, Fax 0228 884 160
Mob 0162 4113786
Mail afuhrmann@merkur.tv
Web www.merkur.tv